



Wurden in Stein für ihre sportlichen Leistungen geehrt: Von links Christoph Eigenmann, Rolf Figi, Sven Rauber, Simon Ammann, Fabian Figi, Guido Landert, Heidi Bösch, Lukas Vonlanthen, Miriam Gmür, Tobias Grünenfelder. Es fehlen Sonja Nef, Jürg Grünenfelder und Marianne Abderhalden.

Bild Beatrice Bollhalder

Alle OSSV-Cracks in Stein geehrt

Ski: 85. OSSV-Delegiertenversammlung am Samstag in Stein

Die DV des OSSV brachte einige personelle Veränderungen; während Vinz Früh und Bini Felder zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, übernimmt Felders Sohn Roger das Amt des Chef Langlauf, Lisa Zinniker jenes des Chef Alpin und Urs Gebert die Finanzen.

● VON BEATRICE BOLLHALDER, STEIN

Anlässlich des Jubiläums des Skiclubs Stein wurde am letzten Samstag die Delegiertenversammlung des OSSV im Obertoggenburg durchgeführt. 34 Clubs nahmen daran teil.

Im letzten Jahr standen in Sachen Erfolgsmeldungen die Nordischen für einmal den Alpinen etwas vor der Sonne. Mit Sven Rauber (Ski Springer) und Rolf Figi (Langläufer) haben zwei Athleten den Aufstieg ins C-Kader geschafft. Bei den Alpinen konnten vor allem Miriam Gmür und Marianne Abderhalden die an sie gestellten Erwartungen erfüllen.

Die Ostschweizer Athleten bringen also Hoffnung für die Zukunft des Schweizer Skisportes; nicht zuletzt auch dank den beiden Sportschulen Glarnerland und Wildhaus-Alt St. Johann, welche beide nun in ihr letztes Pilotjahr gehen.

Änderungen im Vorstand

Die Verantwortliche für die Finanzen, Meggie Ebnetter, erläuterte die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von mehr als 13 000 Franken abschloss. Vinz Früh stand dem OSSV viele Jahre als Cheftrainer zur Verfügung. Dies mit grossem Erfolg; unzählige Aufstiege in der Kaderleiter sowie zahlreiche Podestplätze und Medaillen an prestigeträchtigen Anlässen sind seiner kompetenten Arbeit zu verdanken. In Lisa Zinniker vom Skiclub Krummenau konnte eine ebenso kompetente Nachfolgerin gefunden werden. Zinniker – in ihrer Jugend selber eine aktive Rennsportlerin – hat sich in den letzten Jahren mit Kursen ständig weitergebildet und bringt das ideale Rüstzeug für ihren neuen Job mit. Meggie Ebnetter hat sich in den letzten vier Jahren vorbildlich um

die finanziellen Belange des Verbandes gekümmert. Nun möchte sie wieder etwas mehr Freiraum haben. Mit Urs Gebert, der im ehemaligen Weltcuport Ebnat-Kappel aufgewachsen ist und heute in Wil wohnt, konnte ein Mitglied des Skiclubs Speer und des Clubs Säntis für den Vorstand gewonnen werden.

Statutenänderung abgelehnt

Mit dem 25-jährigen Roger Felder aus Alt St. Johann konnte ein neuer Chef Langlauf gefunden werden. Roger tritt in die Fussstapfen seines Vaters Bini, der krankheitsbedingt nach sieben Jahren zurücktreten musste. Felder bringt viel Erfahrung mit und kennt sich im Langlaufbereich bestens aus. Dem Antrag des Vorstandes, Vinz Früh und Bini Felder die Ehrenmitgliedschaft zu erteilen, wurde einstimmig zugestimmt. Hansruedi Laich durfte Früh zudem im Namen von Swiss-Ski die silberne Verdienstnadel überreichen. Der Vorstand des OSSV hatte den Delegierten eine Statutenänderung vorgeschlagen, um auch Einzelmitglieder auf Verbands-ebene aufnehmen zu können. Dieser

wurde nicht zugestimmt, mit der Begründung, dass teils Skiclubstatuten älter als jene des OSSV sind und dort ausdrücklich Passivmitglieder zugelassen werden. Man möchte nicht jene Leute, die nur einen Skiclub unterstützen aber nicht dem OSSV oder Swiss-Ski angehören, vor den Kopf stossen.

Einen Schneestern in Gold durfte der SC Wildhaus für die Durchführung eines FIS-Rennens in Empfang nehmen. Je einen in Silber gab es für den SC Wildhaus (OSSV-Meisterschaften im Skispringen), SC Kaltbrunn und Amden (OSSV-Meisterschaften Ski alpin, Riesenslalom und Slalom), SC Oberriet (OSSV-Sponsorenlauf) und den SC Stein (OSSV-DV).

Simi und Co. geehrt

13 Athletinnen und Athleten wurden ebenfalls geehrt. Es sind dies Jürg Grünenfelder und Sonja Nef (beide für ihre Teilnahme an der WM in Bormio) sowie Miriam Gmür und Marianne Abderhalden (beide für ihre Podestplätze an der SM). Tobias Grünenfelder brachte zudem einen Schweizermeistertitel mit nach Hause und Heidi

Bösch glänzte bei den FIS-Senioren-Weltmeisterschaften.

Lukas Vonlanthen und Simon Ammann wurden als Teilnehmer der Nordischen Ski-WM in Oberstdorf geehrt; Guido Landert und Sven Rauber hatten an der Junioren-WM in Rovaniemi teilgenommen. Etwas ganz Besonderes konnte Rolf Figi erreichen. Er war nämlich der erste Schweizer Langläufer, der an einer Jugendolympiade eine Medaille gewinnen konnte.

Batzen Geld von Gönnern

Figi hatte trotz des mühsamen Aufbaus nach einer Verletzung noch die Qualifikation für die Junioren-WM erreicht und an der SM eine Medaille geholt. Christoph Eigenmann wurde ebenfalls für die Teilnahme an der WM und für grandiose Leistungen auf der Loipe mit einem Geschenk belohnt. Einen schönen Batzen Geld brachte Marcel Thoma von der Gönnervereinigung Club Säntis mit. Einerseits wurde in die Kasse des OSSV investiert, andererseits wurden aber auch einige Bereichsleiter mit einem Betrag unterstützt.

Flöserinnen sind gerüstet für die Junioren-SM

Synchronschwimmen: Interregionen-Cup in Bern

Das B-Team der Flöser Synchronschwimmerinnen startete am letzten Wochenende erfolgreich am Interregionen-Cup in Bern. Zum letzten Mal vor den Junioren-Schweizermeisterschaften testeten sie dabei ihre Wettkampfform.

ep.- Während ihre Clubaushängeschilder Magdalena Brunner und Katrin Eggenberger sich intensiv auf die Schwimm-WM vom Juli in Montreal (Ka) vorbereiten und am Wochenende in Form des Roma Sincro einen Testwettkampf bestreiten sowie Céline Marquart an der Junioren-EM in Loano (It) weilte, bestätigten die B-Team-Schwimmerinnen des SC Flös Buchs am letzten Wochenende in Bern im Rahmen des Interregionen-Cups einmal mehr ihre gute Form.

Bachmann auf Rang zwei

Während der Gruppenwettkampf einen Vergleich zwischen den drei Regionen (Zentral, Ost und Romand), in welche die Schweizer Wassernixen vom Verband eingeteilt wurden, darstellte (die vier Ost-Kader-Schwimmerinnen Martina Bachmann (Silber in der Pflicht) und Sonja Klöpping (12. Rang) machten dabei einen speziell guten Eindruck und empfahlen sich gleichfalls für eine Teilnahme am Comen-Cup, wo die insgesamt zehn besten Schwimmerin-



Der Fahrplan stimmt: Nach den vielen Erfolgen – zuletzt am Interregionen-Cup in Bern – haben die jungen Flöserinnen nun die Junioren-SM im Fokus.

Bild pd.

nen aller drei Regionalkader teilnehmen dürfen. Der Fokus des SCF gilt nun aber vorerst klar der Junioren-SM vom 10. Juni in Lugano.

Synchron: Interregionen-Cup
Bern, 28./29. Mai
Gruppe: 1. Region Suisse Romand, 65.132 Punkte. 2. Region Ost (Marina Saurenmann, Chantal Hugentobler, Claudia Ehrenzeller (SC Flös Buchs), Sonja Klöpping (Flös), Martina Bachmann (Flös), Audrey Canova, Valeria Gobbi, Marielle Hardegger (Flös),

Synchron: Junioren-EM

Loano (It), 25.–29. Mai
Free Routine Combination: 1. Russland, 93.900

64.530 Punkte. 3. Region Zentralschweiz, 62.404. **Pflicht:** 1. Kim Dario (Romand), 33.841 Punkte. 2. Bachmann (Ost/Flös), 33.427. 3. Juliana Bizzarro (Zentral), 31.682. – Ferner (Flöserinnen): 12. Klöpping, 31.862. 16. Ehrenzeller, 30.285. 29. Hardegger, 29.397. 43. Ramona Klingler Lummer, 27.861. 44. Flurina Hendry, 27.828. 53. Melanie Walder, 27.322. 54. Aline Mazur, 27.257. 55. Daniela Singer, 27.235. 62. Sandra Copic, 26.795. – 72. klassiert.

Synchron: Junioren-EM

Loano (It), 25.–29. Mai
Free Routine Combination: 1. Russland, 93.900

Punkte. 2. It, 93.200. 3. Grie, 91.800. 4. Sp, 90.400. 5. Ukr, 90.000. 6. Sz (Céline Marquart (Flös), Sarah Amrein, Aude Bellina, Aline Bidlingmeyer, Lorena Brunner, Pamela Fischer, Gaëlle Giannotti, Stephanie Jost, Nora Livet, Nicole Glauser), 87.400. – 12. klassiert. **Gruppe:** 1. Russ, 94.500. 2. It, 93.200. 3. Sp, 91.700. – Ferner: 7. Sz (Amrein, Bellina, Bidlingmeyer, Brunner, Fischer, Giannotti, Jost, Livet, Glauser (Reserve), Marquart (R)), 85.000. – 12. klassiert. **Duett:** 1. Antonina Volkova/Sofya Volkova (Russ), 94.600. 2. Federica Tommasi/Manila Flamini (It), 92.700. 3. Natalia Antchopoulou/Despoina Solomou (Grie), 91.400. – Ferner: 7. Amrein/Jost, 85.400. – 12. klassiert. **Solo:** 1. Elizaveta Stepanova (Russ), 92.600. 2. Anthopoulou, 91.800. 3. Beatrice Adelizzi (It), 91.300. – Ferner: 8. Jost, 84.300. – 13. klassiert. **Pflicht:** 1. Natalia Tarasova (Russ), 82.096. 2. Anna Nasekina (Russ), 80.808. 3. Anna Udovik (Russ), 80.647. – Ferner: 32. und beste Schweizerin Jost, 75.714. 117. Marquart, 67.224. – 190. klassiert.

Marquart an Junioren-EM

Die Flöserin Céline Marquart aus Buchs belegte mit der Schweizer Junioren-Nationalmannschaft in der Kategorie «Team Routine Combined», in welcher sowohl Ausschnitte aus Solo-, Duett- als auch der Gruppenkür gezeigt wird, an der Junioren-EM in Loano (It) den 6. Platz. Leider kam die Flöserin im Teamwettkampf nicht zum Einsatz und musste als Reserveschwimmerin zuschauen. Erfahrungen sammeln konnte das junge Talent aber allemal.

► RESULTATE